



**II-4974** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

**Republik Österreich**  
DER BUNDESKANZLER

A 1014 Wien, Ballhausplatz 2  
Tel. (0222) 66 15/0

Zl. 353.110/78-I/6/88

19. Juli 1988

An den  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Leopold GRATZ

2175 IAB  
1988 -07-20  
zu 2215 IJ

Parlament  
1017 W i e n

Die Abgeordneten zum Nationalrat Geyer und Freunde haben am 26. Mai 1988 unter der Nr. 2215/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Alfred Worms Thesen zur Vermeidung von Bauskandalen gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

1. Wie stehen sie im einzelnen zu Worms 7 Thesen?
  - a) These 1: Wir brauchen gar keine neuen Bundeshochbauten mehr!
  - b) These 2: Nicht alles, was alt ist, muß auch schlecht sein!
  - c) These 3: Neubauten nur dann, wenn es keine andere Alternative gibt!
  - d) These 4: Kein Neubau ohne Architektenwettbewerb!
  - e) These 5: Keine Auftragsvergabe ohne öffentliche Ausschreibung!
  - f) These 6: Kein Bauwerk ohne begleitende Kontrolle!
  - g) These 7: Die Ausschließungsklausel!
2. Falls Sie in einzelnen Punkten Worm's Meinung sind, welche konkreten Schritte innerhalb welches Zeitraums gedenken Sie zu setzen?
3. In welchen Punkten sind Sie anderer Meinung als Worm?  
Mit welcher Begründung?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Im Gegenstand wurden gleichlautende parlamentarische Anfragen an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten (Nr. 2216/J) und an den Bundesminister für Finanzen (Nr. 2217/J) gerichtet.

Der Herr Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten hat diese Anfrage sehr ausführlich beantwortet. Diesen Ausführungen habe ich nichts hinzuzufügen.